

## **50 Jahre Antonius-Chor Pfarrei St. Anton Wettingen**



Das Jahr 2004 ist ein gewichtiger Markstein in der Chorgeschichte. Der Chor feiert – zusammen mit der Pfarrei (quasi als Braut!) – die goldene Hochzeit! Man gratuliert!

So fanden sich denn am 15. Januar 2004 die "jubilierenden" Sängerinnen und Sänger zur Jubiläums-GV im Pfarrsaal ein. Der rührige Präsident, Walter Würsch, begrüßte die durch einige Absenzen reduzierte Sängerschar. In seinem Jahresbericht – einer Fundgrube treffender Bonmots! – erwähnte er die zahlreichen runden Geburtstage und Jubiläen von Mitgliedern im vergangenen Jahr. Das gab Anlass zu öfteren Festgelagen im Forum oder auch extern!

Im Hinblick auf das Festkonzert im November 2004 wurde ein spezielles OK unter der Leitung von Emilia Baldi bestellt. Damit wurde dem Vorstand die Arbeit wesentlich erleichtert, so dass er mit lediglich sechs Sitzungen auskam.

Musikalische Highlights im vergangenen Jahr waren die Nelson-Messe von J. Haydn und die Weihnachtsmesse von Charpentier. Der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres war die Chorreise Worms-Rüdesheim-Speyer.

Es gab Applaus für die Organisatorin, Elsy Schilliger. Zum Schluss dankte W. Würsch unserer Archivarin, Alice Niggli, und ihren beiden Aushilfen, T. Günthart und E. Walker, für ihre zuverlässige Arbeit. Jahresrechnung und Budget wurden ohne Diskussion genehmigt und das Werk von Kassier Geri Weibel mit Applaus verdankt.

Durch einen kompetenten Rück- und Ausblick unseres Dirigenten, Thomas Schacher, über die musikalischen Leistungen des vergangenen Jahres und die Pläne für das Jubiläumsjahr wurde das Traktandum "Verschiedenes" eröffnet. Mit einem "mahnenden Zeigefinger" meldete sich Agnes Regensburger zu Wort und machte in liebevoller Art auf chor-interne Missstände aufmerksam.

Den eigentlichen Jubiläumsfestakt bildete der Chorabend am 24. Januar. Nach der gewohnten Messfeier versammelte sich der Chor mit den geladenen Gästen zum unterhaltsamen Apéro. Vor dem leckeren Mahl wurden wir musikalisch erquickt durch unseren Hoforganisten Gius Kuster und dem St. Anton-Trio-zugehörigen Walter Luginbühl, der seiner Oboe wundersame Töne entlockte. Nach der präsidialen Begrüssung konnte dann dem leiblichen Wohle Genüge getan werden. Die Mahlzeit war bekömmlich und reichhaltig!

Wenn unsere Amalia den Pegasus, das Dichterpferd, besteigt, dann ist natürlich der Absturz vorprogrammiert. Wie gewohnt hatte sie ihren Senf beizusteuern. Gottlob war da noch einer, der dem Anlass den eigentlichen Stempel aufdrückte: unser ehemaliger Pfarrer Alois Keusch. Mit unglaublich jugendlicher Frische – er zählt bereits über 80 Jahre! – sprach er vom damaligen Orgelbau mit der gleichen Begeisterung und Vitalität, die wir früher an ihm bewundert hatten. Wir sollten ihn eigentlich von Bremgarten zurückverlangen!

Mit Darbietungen des Chores, den Ehrungen und der "Bürgschaft" von Schiller, dargeboten von unserem Gedächtniskünstler Hans Meier, fand der gelungene Chorabend recht spät seinen Abschluss.

Louis Blunschi